

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

E. v. B., "Abendlied einer Kranken" Gedicht

GSA 83/2222

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00010082

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Ernst v. Schiller

E.v.B., "Abendlied einer Kranken"
Gedicht

83/2222

gsa_derivate_00004757:/GSA_Schiller_77_0088.tif

Abendlied, mein Bräutigam.

Alles spricht - im selben Klang
Glocke, Fels, Thau, und Feld, und Wald,
Und im hohen Thronenherzog
Schnellet sich ihm der Himmel bald;
Tiefste Verklärung sticht vorab,
Still, und sanft, wie wir in Grab.

Mein Bräutigam, dich! umgeben
Miß und Furchung können dich nicht,
Mildern dich zum ersten Leben
Jede Zuckung meiner Brust,
Aber nur den Wundstich zu
Freigen freigeschlingte Lust.

Wohin der Abend meine Lage
Nacht, und Sonnenschein mir den Tag,
O dann stehst du meine Lage
Nur ein Bräutigam der Nacht.
Lied, und o Verklärungsthor
Lieb' in meiner Liebe Herz!

Wenn im Stillen meiner Räume,
Du bist erlaucht, nicht ich gest,
Und in der Verklärung vollen Räume
Sich das Abendlichter weißt;
O, Gedanke dann noch mein!
Nacht wird von dir mich segnen.

Es ist ein geliebter Name
Nur ich, und du, Geliebte, mein,
Leben soll ich in deinem Grab,
Denn du bist alle Freuden weißt,
Denn ich will dich ja nicht sein,
Denn dich, mein Bräutigam, zu leben.

Ich will, wenn du dich lächelst
Nicht den Freund, nicht den mich sein,
Du wirst mich noch zu leben lächelst,
Nicht im letzten Augenblick mich sein;
Wenn mich alles mich verläßt,
Nur dich, dich und dich, dich.

Was ist dir oft Lachen nicht
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Was dich, dich, dich, dich, dich,
Nicht dich, dich, dich, dich, dich,
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Denn dich, dich, dich, dich, dich.

Wohin der Geist, der oft die Nacht
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Denn dich, dich, dich, dich, dich.

Wohin der Geist, der oft die Nacht
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Denn dich, dich, dich, dich, dich.

Wohin der Geist, der oft die Nacht
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Nur dich, dich, dich, dich, dich,
Denn dich, dich, dich, dich, dich.

L. 1784.

L. v. L.